

Ar. 684.

Freitag, den 29. September

1876.

## Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 29. Septbr. 1876. (Telegr. Agentur.)

Rot. v. 28.	Rot. v. 28.	Rot. v. 28.	Rot. v. 28.
Märkisch-Posen E. A. 17 — 17 —	Landwirthsch. B.-A. 65 — 65 —		
do. Stamm-Prior. 70 — 70 25	Posen. Spirit.-Akt.-Ges. 23 — 23 —		
Rheinische E. A. 115 80 116 25	Reichsbank . . . . . 158 75 158 75		
Ober-Schlesische E. A. 136 60 137 50	Disf. Kommand.-A. 119 — 120 20		
Destr. Nordwestbahn 220 — 221 —	Reininger Bank dito. 77 50 77 75		
Kronprinz Rudolf-B. 44 — 45 —	Schles. Bankverein . . 89 75 89 50		
Desterr. Banknoten 167 75 168 —	Centralf. f. Ind. u. Hdl. 65 — 66 —		
Russ. Bod.-Kr.-Pfdb. 85 40 85 50	Niederhütte . . . . . 9 50 9 50		
Poln. Spoz. Pfandbr. 76 10 76 40	Dortmunder Union . . 9 50 9 —		
Pos. Provinzial-B.-A. 99 80 99 80	Königs- u. Laurahütte 71 — 69 75		
Ostdeutsche B.-A. . . 87 50 87 50	Posener 4pr. Pfandbr. 94 50 94 50		

Berlin, den 29. Septbr. 1876. (Telegr. Agentur.)

Rot. v. 28.	Rot. v. 28.	Rot. v. 28.	Rot. v. 28.
Weizen matt,	Kündig. für Roggen 250 —		
Sept.-Okt. . . . . 199 — 200 50	Kündig. für Spiritus 20000 —		
Okt.-Nov. . . . . 199 — 200 50	Rendebörse: matt.		
April-Mai . . . . . 209 — 209 50	Br. Staatsschuldch. 93 90 94 —		
Roggen behauptet	Pos. neue 4% Pfdb. 94 50 94 50		
Sept.-Okt. . . . . 152 50 152 —	Posener Rentenbriefe 96 — 96 40		
Okt.-Novbr. . . . . 152 50 152 —	Franzosen . . . . . 471 — 476 —		
April-Mai . . . . . 158 — 158 —	Lombarden . . . . . 133 — 134 50		
Rübsl höher,	1860er Loose . . . . . 102 60 103 70		
Sept.-Okt. . . . . 71 — 70 50	Italiener . . . . . 73 80 74 40		
April-Mai . . . . . 73 — 72 30	Amerikaner . . . . . 99 40 99 30		
Spiritus fest,	Desterr. Kredit . . . . . 255 — 259 —		
lolo . . . . . 51 — 51 30	Türken . . . . . 11 90 12 30		
Septbr. . . . . 51 70 51 50	Rumänier . . . . . 16 — 16 20		
Sept.-Okt. . . . . 51 30 51 50	Poln. Liquid.-Pfandbr. 67 60 68 25		
April-Mai . . . . . 52 50 52 10	Russische Banknoten 268 — 268 80		
Safer.	Desterr. Silberrente 57 50 57 90		
Sept.-Okt. . . . . 153 50 153 50	Galizier Eisenbahn . 87 25 87 60		

Nachbörse: Franzosen 471,00, Kredit 255,00, Lombarden 132,00.

Stettin, den 29. Septbr. 1876. (Telegr. Agentur.)

Rot. v. 28.	Rot. v. 28.	Rot. v. 28.	Rot. v. 28.
Weizen fest,	Rübsl steigend,		
Sept.-Oktbr. . . . . 201 — 201 —	Sept.-Okt. . . . . 71 — 70 50		
Okt.-Novbr. . . . . 201 — 201 —	Okt.-Novbr. . . . . 73 — 72 50		
April-Mai . . . . . 209 — 208 50	Spiritus fester,		
Roggen fest,	lolo . . . . . 49 90 50 10		
Sept.-Okt. . . . . 147 — 146 —	Sept.-Okt. . . . . 48 30 49 30		
Okt.-Nov. . . . . 147 — 146 —	Okt.-Novbr. . . . . 48 80 48 80		
April-Mai . . . . . 155 50 154 50	April-Mai . . . . . 50 60 50 60		
Safer, Sept.-Okt. 149 — 149 —	Petroleum Sp.-Akt. 20 — 20 —		

## Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 29. Septbr. 1876

	Pro 50 Kilogramm		
	feine	mittlere	ordinäre
	Baare.	Baare.	Baare.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen . . . . .	10 20	9 60	8 80
Roggen . . . . .	8 50	8 00	7 70
Gerste . . . . .	7 60	6 90	6 60
Safer . . . . .	7 50	7 00	6 70
Kartoffeln . . . .	1 60	1 50	1 40

Die Marktkommission.

## Börse zu Posen.

Posen, den 29. Septbr. 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

**Roggen.** Gefündigt — Ctr. Kündigungspreis 156 M. per Sept. 156, Septbr.-Oktbr. 156, Herbst 156, Okt.-Nov. 156, Novbr.-Dezbr. 155, Dezbr.-Januar 155.

**Spiritus** (mit Faß). Gefündigt 20,000 Liter. Kündigungspreis 48,20. per Sept. 48,20, Oktbr. 48,30, Novbr. 47,50, Dezbr. 47,50, Januar 48, Febr. 48,40, April-Mai 50—50,10 Loko-Spiritus (ohne Faß) 47,80.

Am heutigen Stichtage für Lieferungen per September ist der Regulirungspreis für Roggen auf 156, für Spiritus auf 48,20 festgestellt.

Posen, den 29. Sept. 1876. [Börsenbericht.] Wetter: —

**Roggen** fest. Gefündigt — Ctr. Kündigungspreis: — per Sept. und Sept.-Okt. 155 G., Oktbr.-Novbr. do., Dezbr.-Januar —, Frühjahr 155 bz. bz. u. G.

**Spiritus** matt. Gefündigt — Liter. Kündigungspreis — per Sept. 48 G., Oktbr. 48,40 bz. u. G., Novbr. 47,50 bz. u. B., Dezbr. 47,50 bz. u. B., Januar —, Februar —, März —, April-Mai 50 bz. u. B. Loko ohne Faß 47,50 G.

## Durchschnitts-Marktpreise

nach Ermittlung der königlichen Polizei-Direktion.

Posen, den 29. September 1876.

Gegenstand.	pro 100 Kilogramm.			
	schwere	mittl.	leichte	Mitte.
	Baare M. Pf.	Baare M. Pf.	Baare M. Pf.	M. Pf.
Weizen {				
höchster . . . . .	20 25	19 —	18 —	19 08
niedrigster . . . .	20 —	18 75	17 50	
Roggen {				
höchster . . . . .	17 —	16 25	15 75	16 17
niedrigster . . . .	16 50	16 —	15 50	
Gerste {				
höchster . . . . .	15 25	14 50	14 —	14 43
niedrigster . . . .	14 75	14 30	13 75	
Safer {				
höchster . . . . .	15 —	14 50	14 —	14 38
niedrigster . . . .	14 75	14 25	13 75	

## Anderer Artikel.

	höchster	niedrigst.	Mitte.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Stroh {			
Nicht-pr. 100 Kilog. do. . . . .	6 —	5 75	5 88
Krumm- do. . . . .	— —	— —	— —
Heu do. . . . .	8 —	7 —	7 50
Erbfen do. . . . .	15 —	14 50	14 75
Linfen do. . . . .	— —	— —	— —
Bohnen do. . . . .	— —	— —	— —
Kartoffeln do. . . . .	3 60	3 40	3 50
Rindfleisch pro 1 Kilog. von der Keule do. . . . .	1 20	1 —	1 10
Bauchfleisch do. . . . .	1 —	80 —	90 —
Schweinefleisch do. . . . .	1 30	1 —	1 15
Lammfleisch do. . . . .	1 —	80 —	90 —
Kalb fleisch do. . . . .	1 20	80 —	1 —
Butter do. . . . .	2 40	2 20	2 30
Eier pro Schod do. . . . .	2 60	— —	2 60

## Produkten-Börse.

Marktpreise in Breslau am 28. Septbr. 1876.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm					
	schwere		mittlere		leichte Baare	
	Höchst. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchst. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchst. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer . . . .	19 —	17 90	21 10	20 10	17 50	16 40
dito gelber . . . . .	18 30	17 40	19 80	19 —	16 50	16 30
Roggen, neuer . . . .	18 —	17 40	16 80	16 50	16 20	15 80
Gerste, neue . . . . .	15 40	15 —	14 90	14 60	14 —	13 40
Safer, neuer . . . . .	14 40	14 10	13 90	13 70	13 50	13 30
Erbfen . . . . .	19 80	19 10	18 40	17 40	17 —	15 40

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.  
Per 100 Kilogramm  
Raps . . . . . 31 50 29 — 23 —  
Rübsen, Winterfrucht . . . . . 30 — 26 50 20 50  
Rübsen, Sommerfrucht . . . . . 29 25 25 — 19 —  
Dotter . . . . . 26 50 24 — 19 —  
Schlaglein . . . . . 26 25 24 — 21 —

Kündigungspreise für den 28. Septbr.: Roggen 155,00 M., Weizen 187,00 M., Gerste —, Safer 136,00 M., Raps 305 M., Rübsl 69,00 M., Spiritus 50,30 M.

Rapskuchen sehr fest, pro 50 Kilo, schlesische 7,40—7,60 Mark, September-Oktober 7,50 M.

Feinkuchen in ruhiger Haltung, pro 50 Kilo 9,80—10 M.

Lupinen ohne Aenderung, pro 100 Kilo, gelbe 9—10,80 M., blaue 9,50—11 Mark.

Thymothé ohne Umsatz, pro 50 Kilogr. 33—35—38 M. Den 2,80—3,20 M. pro 50 Kilogr.

Stroh 34,50—37,50 M. pro Schod à 600 Kilogr. (Br. S.-B.)

**Bromberg, 28. Septbr.** [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen alter 185—201, frischer 178—204 M. — Roggen, alter, ohne Angebot, frischer 149—164 M. — Safer, alter ohne Angebot, frischer 140—155 M. — Gerste, fr. große 152—156, kleine 136—144 M. — Winterroggen ohne Angebot. — Wintererbsen dito. (Mies per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 49,50 M. per 100 Liter à 100 pEt.



Posen, 29. September.

**\*\* Anhalt-Deffausche Staats Prämien Anleihe.** Verloosung vom 15. September cr. Auszahlung am 1. April 1877 in Berlin bei Rauff & Knorr und H. C. Blaut. Gezogene Serien: Serie 17 Nr. 801—850. Ser. 54 Nr. 2651—2700. Ser. 105 Nr. 5201—5250. Ser. 132 Nr. 6551—6600. Ser. 160 Nr. 7951—8000. Ser. 183 Nr. 9101—9150. Ser. 201 Nr. 10,001—10,050. Ser. 215 Nr. 10,701—10,750. Ser. 220 Nr. 10,951—11,000. Ser. 288 Nr. 14,351—14,400. Ser. 299 Nr. 14,901—14,950. Ser. 313 Nr. 15,601—15,650.

Rückständig sind: I. aus der Verloosung pro 1. April 1873: Ser. 282 Nr. 14,081. II. aus der Verloosung pro 1. April 1874: Ser. 114 Nr. 5654 5674 5675 5690. Ser. 248 Nr. 12,383 12,399. Ser. 267 Nr. 13,311. Ser. 377 Nr. 18,824 18,825. III. aus der Verloosung pro 1. April 1875: Ser. 8 Nr. 396. Ser. 11 Nr. 536. Ser. 24 Nr. 1188. Ser. 146 Nr. 7287. Ser. 193 Nr. 9620 9629 9639 9645. Ser. 239 Nr. 11,906 11,915 11,929. Ser. 252 Nr. 12,555 12,559 12,576 12,580. Ser. 262 Nr. 13,051 13,053 13,058 13,063 13,064 13,066 13,071 13,092. Ser. 266 Nr. 13,253 13,254 13,264 13,282 13,284 13,285 13,287 13,288 13,289 13,290 13,300. IV. aus der Verloosung pro 1. April 1876: Ser. 62 Nr. 3054 3064 3087 3089. Ser. 205 Nr. 10,201 10,203 10,221. Ser. 291 Nr. 14,520 14,531 14,532 14,540 14,543. Ser. 293 Nr. 14,618 14,636 14,641 14,643. Ser. 370 Nr. 18,478 18,492. Ser. 373 Nr. 18,603 18,608 18,609 18,610 18,612.

**\*\* Substationen in Berlin.** Für den Monat Oktober sind beim Berliner Stadtgericht Substationen von insgesamt 55 Grundstücken angelegt. Die Substationen beziehen sich zum großen Theile auf noch unbaute Parzellen und auch sonst meist auf entferntere Stadtgegend, theilweise sogar auf Terrains an erst projektierten Straßen. Unter den unter den Hammer kommenden Gebäuden befinden sich nur zwei in wirklich guter Gegend, das der Thiergarten-Westendgesellschaft gehörige, Friedrichstraße 218 belegene und ein Grundstück in der Schützenstraße.

**\*\* Neuer Signalapparat für Eisenbahnen.** Der Professor P. Bondi am triester Staatsgymnasium hat einen Signalapparat für Eisenbahnen konstruirt, welcher einerseits die Sicherheit im Verkehr erhöht, andererseits aber gestattet, vier- bis sechsmal mehr Züge gleichzeitig auf demselben Geleise zwischen zwei Stationen verkehren zu lassen, als es bisher möglich gewesen. Die Beschreibung dieses Apparats liegt gegenwärtig dem englischen Patentamt vor; sein Prinzip wird wie folgt angedeutet: Nähert sich der Zug anderem rollenden Fahrbetriebsmaterial auf demselben Geleise oder einer für den Zug falsch gestellten Weiche auf beiläufig 500 Klafter, so giebt der Apparat (durch die Annäherung selbst) dem Zugpersonal mehrere von der Bitterung unabhängige Signale. Werden diese Signale von dem Zugpersonal sogleich beachtet, so kann der Unfall vermieden werden, da in dem Moment, wo die Signale gegeben werden, der Zug noch beiläufig 500 Klafter von der gefahrdrohenden Stelle entfernt ist. Eine weitere Eigenthümlichkeit des Systems liegt darin, daß die Stationsorgane derjenigen zwei Stationen, welche dem verkehrenden Zug zunächst liegen, mittels eigener Kontrolapparate den Ort, die Geschwindigkeit u. s. w. der fahrenden Züge beobachten können. Besonders anwendbar dürfte dieses System für Schnellzüge werden, da diese Züge viele Stationen, ohne anzuhalten, passieren.

**\*\* Getreide-Export aus Oesterreich.** Die „Pr.“ schreibt aus Wien: „Die Hoffnungen, welche der wiener Saatmarkt bezüglich des Getreide-Exports angeregt hatte, wurden weit übertroffen, da der Exportverkehr (sogar) unerwartete Dimensionen annimmt. Nicht bloß von Weizen und Gerste, sondern auch von Mais, namentlich aber von Hafer wird Alles, was von exportfähiger Waare aufgebracht wird, für auswärtige Rechnung aufgeführt. Es werden auch bereits die Chancen eines Imports und Transithandels russischen Getreides in Erwägung gezogen. Es kann heute bereits kein Zweifel darüber obwalten, daß der Ueberschuß der österreichischen Ernte keineswegs ausreichen wird, den andauernden Exportbedarf zu befriedigen und daß wir genöthigt sein werden, einen Theil des Getreides, das wir an das Ausland abgeben, durch Bezüge aus Rußland zu ersetzen.“

**\*\* London, 28. September. Bankausweis.**

Totalreserve	21,851,251	Abnahme	292,818	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	27,976,390	Zunahme	202,930	„
Barvorrath	31,827,641	Abnahme	189,888	„
Portefeuille	16,010,461	Abnahme	4,624	„
Guth. der Priv.	27,517,747	Abnahme	767,234	„
do. des Staats	7,043,838	Zunahme	452,554	„
Notenreserve	21,072,880	Abnahme	359,635	„
Regierungs-sicherheiten	15,300,264	Zunahme	71,109	„

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: 62 1/2 pCt.  
Clearinghouse-Umsatz 73 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 32 Mill.

**\*\* Egyptische Anzeigen.** Ueber die ägypt. Finanztransaktionen Regien einige neuere Mittheilungen vor. Zunächst giebt das Comptoir d'Escompte de Paris zu wissen, daß der Khedive mittelst Telegrammes aus Kairo vom 25. d. die Herren Götschen und Joubert nach Kairo eingeladen habe. Herr Götschen, welcher Ende dieser Woche in Paris antrifft, wird in Gesellschaft des Herrn Joubert die Reise nach Kairo erst dann antreten, sobald zwischen den französischen und englischen Interessenten der ägyptischen Geschäfte einerseits und der Regierung in Kairo andererseits vollständige Einigung erzielt ist. Ein Privatbrief aus Alexandrien jüngsten Datums schildert die Situation als recht präkar. Der Khedive soll nach dieser Quelle eine vor etlichen Monaten kontrahirte Privatanleihe mit ägyptischen Häusern nur zu ganz absonderlichen Bedingungen neuerdings zu prolongiren im Stande gewesen sein.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jul. Wafner in Posen.

**§ Die Polizei-Bureau's,** welche während des Umbaus des Gebäudes der hiesigen Polizeidirektion auf der Bismarckstraße untergebracht waren, werden heute in das neue fertige Gebäude an der Gr. Ritterstraße verlegt.

**§ Erzech.** Vor einigen Tagen wurde der Sohn eines auf der Töpfergasse wohnenden Arbeiters, welcher bei einem hiesigen Gürtlermeister in Lehre steht, von zwei, nur dem Vornamen nach bekannten Arbeitsburschen auf dem Alten Markte, angeblich ohne Grund, angefallen und durch einen Messerstich verletzt.

**§ Unbekannte Leiche.** Am Mittwoch kam zu einem Wirth auf St. Lazarus ein unbekannter Bettler, welcher, nachdem er ein Almosen erhalten hatte, sich unter einen Baum setzte, wo ihn einige Menschen sahen und dem Schutze davon mit dem Bemerkten Mittheilung machten, daß der Mann krank zu sein scheine. Der Schutze ließ ihn durch seine Knechte in die Scheune tragen, wo er am anderen Morgen todt gefunden wurde. Der Unbekannte scheint 45—50 Jahre alt gewesen, und in Folge eines Schlaganfalls gestorben zu sein.

**— Polizeibericht.** Gefunden: 1 eisernes Kreuz II. Kl. — Loren: 1 goldene Brille, 1 braunlederne Brieftasche, enthaltend 220 M. in Kassenscheinen, auf dem Wege von Kirchen-Dabrowa nach Posen. — Stellmacher Johann Giese aus Rischlowo. — Zugelaufen: 1 kleiner grauer Affenpinscher mit Marke Nr. 90 bei Hrn. Reg.-Sekretär Klabbe, Mühlenstraße 19, 1 schwarzer Affenpinscher mit weißer Brust, gestutzten Ohren und Schwanz, im Revier-Bureau Benetianerstraße 14.

## Angelommene Fremde

29. September.

**Grand Hotel de France.** Die Rittergutsbesitzer von Lubinski aus Dolnit, v. Chlapowski aus Paris, v. Koscielski a. Karczyn, v. Jarochowski aus Bierwaszewo und Frau v. Rutkowska aus Polen, Arzt Dr. Sawicki und Geistl. Siemieniski aus Lemberg, die Kaufleute Schandalla aus Rosenberg D.S. und Eggers aus Kreuznach.

**Scharffenberg's Hotel.** Die Kaufleute H. Fleischer a. Syd, A. Koniezo aus Vialla, Sohn aus Breslau, Bendix aus Berlin und Dettinger aus Neustadt, Bauführer Fischer aus Johannsburg.

**Hotel de Berlin.** Rittergutsbesitzer Plushynski aus Trubnowo, Kreissteuereinnehmer Spornberger aus Bleichen, die Kaufleute Manthei aus Konin, Matyschke, Schulz und Reich aus Berlin, Sapomowski aus Samter, die Fräuleins Schmidt aus Scharfenort.

**Sterns Hotel de l'Europe.** Frau Schröder nebst Familie aus Wehl, Kaufmann Jahn a. Berlin, Gutsbesitzer Wojcizowski aus Galizien und Arzt Dr. Klamm aus Breslau.

**Mylius' Hotel de Dresde.** Rittergutsbesitzer Jounane a. Malinie, Kreisg. Direktor Benksch nebst Familie aus Braunsberg, Direktor Quandt aus Cöslin, Rentierin Frau Herbst aus Göttingen, die Kaufl. Baste aus Hannover, Dietrich aus Gölzig, Pohn aus Malsfeld, Bayer aus Breslau, Mehle aus Dresden, Lude aus Brandenburg, Stephan nebst Frau aus Danzig, Diesel aus Frankfurt, Jürst und Deegen aus Berlin.

**Duckow's Hotel de Rome.** Die Rittergutsbesitzer Jffland aus Rantlau, Lt. Kobligk nebst Frau aus Bromberg u. v. Roznowski aus Carbinowo, Pharmaceut Hef a. Königsberg i. Pr., die Kaufleute Passeron a. Berlin, Hoffmann aus Nürnberg, Hagen aus Dresden, Weidner aus Wien, Heimann aus Hamburg, Knopf aus Aachen u. Seidel aus Bremen.

**Gräß Hotel zum Deutschen Hause (vormals Krug).** Die Kaufleute Schneider aus Guben, Serbe u. Wittmann aus Breslau, Förster Wlasia aus Rybnik, Kreisg.-Assistent Lange aus Elbing, Stud. jur. Weichbrodt aus Marienburg u. Viehhändler Eagen aus Wener in Ostpreußen.

**Tilsners Hotel, Nachfolger Bogelsang.** Die Kaufleute Sawicki, Winland u. Stein aus Berlin, Swiatkowski aus Wogronowiz, Baner aus Hamburg und Bebersdorff aus Dresden, Wirthsch. Ynte aus Turowo, Direktor Dr. Growe nebst Frau aus Thorn u. Administrator Dobrypsi aus Polskawies.

**W. Pangners Hotel Garni.** Die Gutsbesitzer v. Roswaldski, v. Trojaniewicz, v. Babinski aus Polen, J. v. Jatrzecki aus Rußland, Fabrikant Carl Jaeger aus Bolmerstein und Max Riebeck aus Stralsund, die Kaufleute Höbne aus Friedeberg, Schneider aus Breslau u. Henschel aus Stettin, Assistent Inspektor Osterloh aus Lübeck, Ingenieur Trojanowski aus Wien und Stud. jur. et cam. Betrich aus Breslau.

**Hotel zum Schwarzen Adler.** Kaufmann C. A. Koch aus Stuttgart, Probst Ziattkiewicz aus Obiezierz, Agronom v. Ostromski aus Rosinko u. Dächting aus Görla, Frau Michalska nebst Töchter aus Siedlec, Frau Rechtsanwält Polomska nebst Tochter aus Rogosen und Gutsbesitzerin Majewska nebst Tochter aus Bytyli.

## Telegraphische Nachrichten.

**Wien, 29. Septbr.** Das „Tagblatt“ meldet: Die Türken machten einen Versuch, die Morawa zu überschreiten. Derselbe scheiterte in Folge der Zerstörung der Brücke bei Trnjani. Tschernajeff griff Donnerstag früh auf der ganzen Linie an.

Druck und Verlag von W. Deder &amp; Co. (E. Kistner) in Posen.